

Wilhelm Ohlendiek neuer Schützenkönig

Die Plätze im Saal reichten nicht aus

Colnrade (on). Solche Besucherzahlen hat bisher noch kein Fest in Colnrade gesehen, wie sie der Schützenverein Beckstedt an allen drei Tagen seines Schützenfestes zählen konnte.

Angelockt durch die neue unterirdische Schießanlage brachten viele Vereine mehr Schützen und Gäste mit, als sie zuvor gemeldet hatten. Außerdem konnte der Festwirt — nach Angaben vom ersten Vorsitzenden der Schützen, Wilhelm Ohlendiek, nicht genügend Plätze zur Verfügung stellen, so daß zeitweise mehr als 200 Schützen in der alten Schule untergebracht werden mußten.

Doch das tat der Stimmung nur wenig Abbruch. Wilhelm Ohlendiek: „Das Fest war ein Bombenerfolg. Leider wurde es jedoch durch einen tragischen Unglücksfall überschattet.“

Spannend wie nie war das Schießen um die Königswürde.

Nach dem ersten Durchgang lagen 16 Schützen mit jeweils 30 Ringen in Führung. Im Stechen setzten sich schließlich Wilhelm Ohlendiek und Werner Helms mit jeweils 28 Ringen durch. Dadurch wurde ein zweites Stechen notwendig, welches der Schützenvereinsvorsitzende Ohlendiek für sich entschied. Er wählte seine Frau Wilma zur Schützenkönigin. Hinter Bürgermeister Werner Helms belegte Gustav Höfemann den dritten Platz.

Bei den Jungschützen war Hartmut Gronau der zielsicherste Schütze. Er wählte sich Hella Winkelmann zur Schützenkönigin. Vizekönig bei der Jugend wurde Hilmar Bahrs vor Ralf Lüllmann. Juniorenkönig wurde Hans Edzards vor Heiner Beckmann und Carsten Lüllmann. Über die Ergebnisse der Preisschießen an den verschiedenen Ständen berichten wir noch gesondert